

François Fémy

FÉMY, FRANÇOIS (Jean Joseph) * Rotterdam 4. Okt. 1790 | † Bordeaux 17. Febr. 1853; Violinist und Komponist



Fémy, Schüler des Pariser Conservatoire, unternahm Konzertreisen durch Frankreich, England (London 1816–1818) und Deutschland, bevor er 1825 in Frankfurt am Main, bewundert aufgrund seines „vorzüglich schönen Violinspiels“ (*Didaskalia* 10. Apr. 1825), eine Anstellung im städtischen Orchester erhielt. Nachdem er im Januar 1826 Teile seiner Oper *Der Raugraf* und weitere Werke aus seiner Feder mit offenbar beträchtlichem Erfolg aufgeführt hatte, kehrte er Frankfurt bereits Ende des Jahres wieder den Rücken, um sich in England (zunächst in Derby; s. u.) niederzulassen. Seit 1834 war er in Rotterdam ansässig (s. u.). Noch im Dezember 1827 wurde in Frankfurt die *Raugraf-Ouvertüre*, „für 8 Flügel zu 32 Hände arrangirt“ (*Didaskalia* 16. Dez. 1827), aufgeführt. Zu seinen Frankfurter Schülern zählte [Heinrich Wolff](#). Was es mit der bissigen Bemerkung von Carl Friedrich Peters über Fémy in einem Brief des Jahres 1825 an [Louis Spohr](#) („dem Menschen muß es im Kopfe fehlen oder vielmehr zu viel darinnen haben“) auf sich hat, konnte nicht geklärt werden.

Werke (Auswahl) — *Der Raugraf* (Ausschnitte konzertant Frankfurt 6. Jan. 1826); einzelne Nummern erschienen bis in die 1840er Jahre hinein in Bearbeitungen bei Frankfurter Verlegern, so der *Soldaten-Chor* (Kl. 4ms) bei [Fischer](#) [1826]; D-Kbeer (s. Abb.). Bei den Ausgaben von [André](#), Schott und anderen deutschen Verlagen handelt es sich um Nachdrucke französischer Originale.

Quellen und Referenzwerke — Zivistsregister Bordeaux <> Briefe Fémys an André (2, 1820; D-OF) und Peters (5, 1821–1824; D-LEsta, Bestand Musikverlag C. F. Peters); Brief Peters' an Spohr, Leipzig 13. Okt. 1825 (D-KI; s. [Spohr-Briefe](#), hrsg. von Karl Traugott Goldbach) <> *Derby Mercury* 13. Dez. 1826 („his return from the Continent“); *Didaskalia* 1825–1827; *Abendzeitung* (Dresden) 18. Mai 1827; *Rotterdamsche Courant* 19. Juli 1834 („De Heer Femy, Rotterdamer van geborte, beveelt zich in het aandenken van het Kunstminnend Publiek“); AmZ (s. Reg.) <> FétisB, SchillingE, ViottalL

Literatur — Constapel 1998 <> Christina Bashford, *The Pursuit of High Culture. John Ella and Chamber Music in Victorian London*, Woodbridge 2007, S. 24–29

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=femy>

Last update: **2025/04/26 12:13**

